

Seminar Nr. 123
Suchterkrankungen erkennen
und richtig einordnen
Seminarleitung: Wilfried Schneider
Kosten: Beim Veranstalter erfragen
15 und 16. September 2013

Bei beratend und therapeutisch Tätigen besteht häufig eine grosse Unsicherheit gegenüber Suchterkrankungen. So gibt es z.B. Suchterkrankungen, bei denen viele Substanzen in wechselnden Kombinationen konsumiert werden – dagegen sind andere Süchte nicht an chemische Stoffe gebunden, sondern verändern „nur“ das Verhalten.

- Was geschieht eigentlich im Gehirn eines süchtigen Menschen?
- Wo ist die Grenze zwischen Missbrauch und manifester Suchterkrankung?
- Wie sind Rückfälle einzuordnen?
- Wie gehen Angehörige und Arbeitskollegen mit einer Suchterkrankung um?
- Und – last but not least – wie kann man ein so heikles Thema am besten im Beratungssetting ansprechen, ohne dass die Klient/-innen „zumachen“?

Diese Fragen werden sowohl in Gruppenarbeit als auch anhand von Videobeispielen mit sehr viel Praxisbezug erarbeitet. Im Fokus des Interesses stehen dabei nicht nur illegale, sog. „harte“ Drogen, sondern auch gesellschaftlich weitgehend akzeptierte Drogen wie Medikamente und Alkohol.

Praktisch wird auch erprobt und geübt, welche Interventionen erfolgreich sind, wenn Sprache nicht mehr ausreicht.

Anmeldung für Seminare 2013

Senden an: IKP, Kanzleistrasse 17, 8004 Zürich / Fax 044 242 72 52 / info@ikptherapien.com